

Presse-Information 12.09.2012

Fortsetzung im Filstal

EU-Projekt VALUE erfolgreich beendet – Folgeprojekt VALUE + widmet sich der „Route der Industriekultur“

10 STUTTGART: Der Verband Region Stuttgart möchte erste Bausteine einer „Route der Industriekultur“ im Filstal verwirklichen. Aus dem EU-Projekt VALUE+ stehen dafür insgesamt 450.000 Euro zur Verfügung. Damit bildete erneut eine Konzeption des Landschaftsparks Region Stuttgart die Grundlage für die erfolgreiche Bewerbung um ein EU-Projekt. Gemeinsam mit Partnern aus der Region, Belgien, Großbritannien, der Niederlande und Frankreich soll die beteiligungsorientierte Planung dabei eine zentrale Rolle spielen.

Radroutenplaner und Neckartalradweg

20 VALUE + ist ein Folgeprojekt von VALUE, das im Juli 2012 zu Ende ging und heute viele Lorbeeren im Planungsausschuss erntete. Neben dem VVS-Radroutenplaner für die Region Stuttgart wurde der Neckarradweg in den Bereichen Nürtingen und Esslingen verbessert. Das findet auch bei Radlern und Fußgängern großen Anklang, wie eine Umfrage auf dem neuen Abschnitt am Freibad Esslingen zeigte. „Das Feedback der über 900 Befragten war richtig gut“, fasste Silvia Weidenbacher, Referentin für Landschaftsplanung, zusammen. „Der Radweg ist sehr beliebt, wird als sicher eingestuft und viel mehr genutzt als früher.“ Mit der Befragung liege nun erstmals eine Einschätzung der Bevölkerung zu einem Projekt des Landschaftsparks vor: „Der Landschaftspark kommt bei den Bürgern an. Die Verbesserungen werden sehr geschätzt“, so das Fazit von Silvia Weidenbacher. Auch die Regionalpolitiker fanden lobende Worte.

30 Bernhard Fritz (CDU) machte es kurz: „VALUE ist ebenso ein Erfolgsrezept wie der Landschaftspark Region Stuttgart.“ „Die EU-Projekte passen wunderbar in das Arbeitsgebiet der Region“, sagte Matthias Hahn (SPD). Ingrid Grischtschenko (Grüne) freute sich auf die Fortsetzung. Damit knüpfe die Region an eine ursprüngliche Idee an, „industriell geprägte Landschaft, wieder zu reparieren“. Auch Joachim Hülscher (Freie Wähler) begrüßte das Folgeprojekt im Filstal. Kai Buschmann (FDP) lobte, dass das Projekt „konkrete, habhafte Verbesserungen“ mit sich gebracht habe. „In kleinen

Etappen sind große Ziele zu erreichen“, sagte Christoph Ozasek (Linke). Ulrich Deuschle (Republikaner) wollte wissen, ob das Radwegekonzept mit dem Landkreis Esslingen abgesprochen war.

Für längere Schleusen

40

Planungsausschuss spricht sich für Ausbau der Neckar-Schleusen aus

STUTTGART: Der Planungsausschuss spricht sich weiterhin für den Ausbau der Neckarschleusen bis Plochingen aus. Das ist der einhellige Tenor der heutigen Diskussion. Auf Antrag der SPD war über den Ausbau der Wasserstraße Neckar sowie die Renaturierung der Neckarufer beraten worden. „Der Landschaftspark Neckar ist der Klassiker“, sagte Planungsdirektor Thomas Kiwitt. Seit 2006 habe die Region 20 Landschaftspark-Projekte am Neckar mit rund 3 Millionen Euro gefördert. Dadurch seien Gesamtinvestitionen am Neckar von knapp 20 Millionen Euro ausgelöst worden.

50

Bei Renaturierungen von Neckarufern habe sich die Zusammenarbeit mit dem Wasser- und Schifffahrtsamt als „außerordentlich positiv“ erwiesen. Kiwitt hofft, dass trotz der Umstrukturierung der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung die Kooperation auch in Zukunft klappt. „Die größere räumliche Entfernung sollte nicht zu einer Distanz bei der Zusammenarbeit führen.“ Die Neuordnung sieht eine Trennung von Unterhalt und hoheitlichen Aufgaben vor. Dadurch könnte die Außenstelle des Wasser- und Schifffahrtsamts in Stuttgart ihre bisherige Allzuständigkeit verlieren.

Mittwoch, 12. September 2012/la
